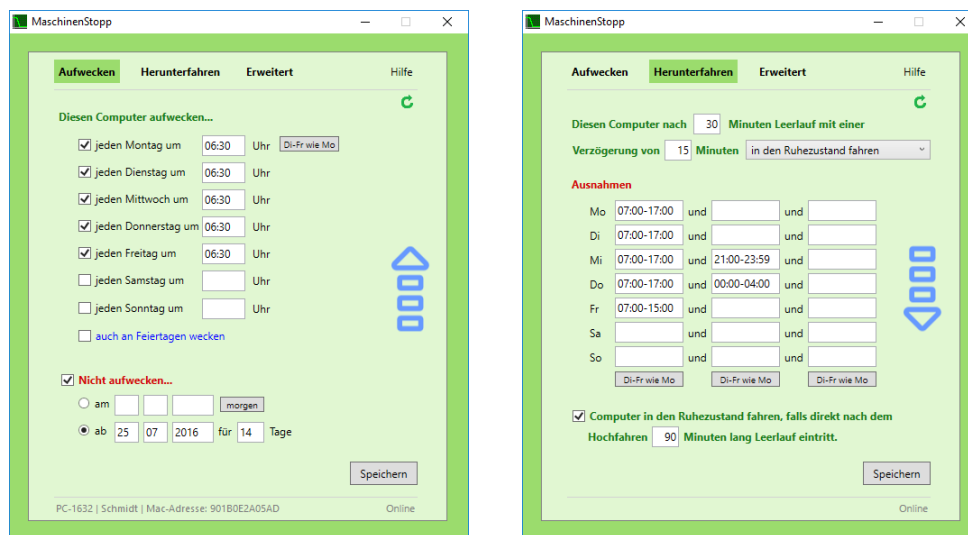


MaschinenStopp – die Stromsparsoftware für Windows 7/8/10

Stromsparmaßnahmen in Unternehmen scheitern oft an der Akzeptanz der Anwender. Wenn ein Rechner während der Arbeitszeit unverhofft in den Ruhezustand fährt, ist Ärger vorprogrammiert. Mit MaschinenStopp können Anwender mit wenigen Klicks auf einfache Art **Regeln** erstellen. Eine Regel könnte zum Beispiel so aussehen:

- **Wecke meinen Rechner Montags - Freitags um 6:30 Uhr, außer an Feiertagen**
- **Fahre meinen Rechner in den Ruhezustand, wenn 30 Minuten lang Leerlauf eintritt, aber nicht in der Zeit von 7:00 – 17:00 Uhr**
- **Blende 15 Minuten lang einen Hinweis ein, bevor der Rechner in den Ruhezustand fährt**

Die Konfiguration kann wahlweise vom Anwender durchgeführt oder durch den Administrator vorgegeben werden – für alle Computer oder einzelne.



Die Funktionen im Überblick:



Individuelle Weckzeiten für Anwender-PCs

Anwender lassen sich ihren PC morgens automatisch per Wake-On-Lan einschalten



Individuelle Herunterfahren-Profile

Der Anwender kann selbst konfigurieren, wann der PC in den Ruhezustand fährt



Wichtige Einstellungen können administrativ erzwungen werden

Erzwungene Einstellungen für alle oder einzelne Computer möglich



Kein dedizierter Server erforderlich

Lediglich eine Freigabe und ein geplanter Task sind notwendig – kein Server, keine Datenbank



Zentrale Verwaltung

Zugriff auf alle Einstellungen über die Administrator-Software

Fortsetzung auf Seite 2

Die Funktionen im Überblick (Fortsetzung):



Berücksichtigung von Feiertagen

Kein unnötiges Hochfahren an Feier- und Urlaubstagen



Windows 10-Unterstützung

Unterstützung für Windows Vista, Windows 7, Windows 8 und Windows 10 (32/64 Bit)



Für Einzelplatz-PCs geeignet

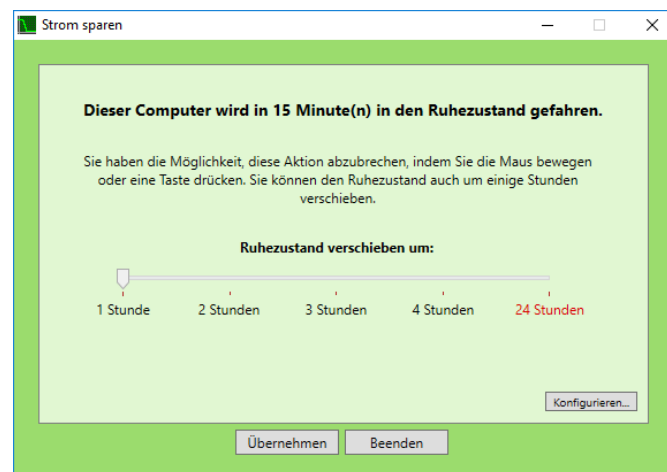
Unterstützung für Standalone-Rechner mit lokaler Verwaltung



Minimaler Administrationsaufwand

Die Benutzer erstellen ihre Aufweck- und Herunterfahren-Zeiten selbständig

MaschinenStopp läuft als Dienst unter Windows 7 / 8 / 10. Einmal pro Minute überprüft der Dienst, ob die vom Anwender oder Administrator vorgegebene Leerlaufzeit erreicht ist. Falls ja, wird eine vorher definierte Stromsparmaßnahme durchgeführt. Die einzelnen Maßnahmen (Standby, Ruhezustand, Herunterfahren) werden dem Anwender anschaulich erklärt und motivieren ihn, auch während Besprechungen und Außer-Haus-Terminen Strom zu sparen. Administratoren haben die Möglichkeit, Administrationsrechner zeitgesteuert (oder ad-hoc) aufzuwecken und abends wieder herunterzufahren. Unnötig eingeschaltete Computer gehören damit der Vergangenheit an.



MaschinenStopp weist den Anwender auf eine bevorstehende Stromsparmaßnahme hin, um unerwünschtes Herunterfahren zu vermeiden. Der Anwender hat dann die Möglichkeit, die Maßnahme zu verschieben.

Ein Beispiel:

Sie haben in Ihrem Netzwerk 100 PCs, die permanent eingeschaltet sind – aber nicht permanent eingeschaltet sein müssten. Ihre Rechner verbrauchen im Leerlauf 40 Watt. Durch MaschinenStopp laufen die 100 Rechner statt 8760 nur 2200 Stunden pro Jahr (Details unter www.lugrain.de/maschinenstopp/beispiel). Dadurch ergibt sich eine Stromeinsparung von **26.240 kWh pro Jahr**. Das entspricht dem Jahresverbrauch von 8 Vier-Personen-Haushalten – und damit bei einem Tarif von 25 Cent pro kWh einer Einsparung von **6.560 Euro pro Jahr**. Ökologisch und ökonomisch sinnvoll!

MaschinenStopp lässt sich ohne großen Aufwand implementieren. Die Client-Software liegt als MSI-Paket vor und kann manuell oder automatisiert installiert werden.

Weitere Informationen und Ihre Testinstallation unter → www.lugrain.de